



Alexander Pohl in seiner Ausstellung in der Galerie Trappmann.

RN-Foto Meine

Malerisches um Kreuz und Kreis

Alexander Pohl stellt in der Galerie Trappmann aus

Um die Symbole Kreuz und Kreis hat der Dortmunder Maler Alexander Pohl einen großen Teil seiner Bilder angelegt. Sie sind in der neuen Ausstellung in der Galerie Trappmann zu sehen.

Pohl arbeitet mit vielen Übermalungen und Farbschichten, deren stark strukturierte Oberfläche manchmal wie Keramik schimmert.

Klare Linien und Formen dominieren auf seinen Bildern, auf denen sich der Maler auch mit festen Themen auseinandersetzt. „Hier kommt die Flut“ ist eine in jeder Hinsicht vielschichtige Arbeit, auf der sich aus der dick aufgetragenen Farbe Wassermassen und Dämme abzeichnen. Pohl malte das Bild nach der Flutkatastrophe in Ost-

deutschland. Ein kreisförmig angelegtes Schriftbild setzt - als Paraphrase auf das Lieblingssymbol des Künstlers - die wissenschaftlichen Erklärungen zum Kreis in einem amerikanischen Fachbuch malerisch um.

Pohl arbeitet auch gern mit Alltagsgegenständen. Im Fall der ausgedienten Behälter für Diamanten eines New Yorker

Juweliers mit sehr eleganten. Die einzelnen Fächer der schubladenartigen Kästchen hat er mit Fundstücken wie Gestein ausgefüllt oder mit Farben ausgemalt. Noblesse weicht der Kunst. •S.K.

Galerie Trappmann, Chemnitzer Straße 38, Alexander Pohl, bis 29.10. (Mi 18-20 Uhr, Sa u. So 13-20 Uhr)